

# Die erste Tourismusmesse der OIC

Istanbul - Motaz Othman

Fünfzehn der 57 Mitglieder der Organisation der islamischen Konferenz (OIC) nahmen an der ersten Tourismusmesse islamischer Länder teil, die in Istanbul von 24. bis 26. November 2005 stattfand.



Herr Esfandiyar Rahim Mashei, نائب رئيس الجمهورية الإسلامية في إيران السيد اسفنديار رحيم مشائي (وسط الصورة) في الجناح الإيراني  
Vizepräsident der Islamischen Republik Iran (Mitte) am iranischen Stand

Die beeindruckende Teilnahme der islamischen Republik Iran mit seiner großen Delegation, bestehend aus Tourismusfachleuten, Reisebüro- und Hotelrepräsentanten, wurde geleitet vom Vizepräsidenten, Esfandiyar Mashaei. Begleitet wurden sie von der Generaldirektorin der Nachrichtenagentur des Irans, Mrs Marjan Sheikholeslami, und iranischen Kultur- und Folkloregruppen, die sich erfolgreich präsentieren konnten.

Am Workshop der iranische Delegation beteiligten sich vor allem viele türkische Reisebüros. Herr Mashaei drückte seine Zufriedenheit hinsichtlich der Messeaktivitäten aus und betonte den Wert der iranisch-türkischen Kooperation im Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismussektor, da beide Länder die Grundpfeiler des OIC darstellen. Beide verfügen über starke Wirtschaftssysteme, große Bevölkerungen

und ausgedehnte Gebiete mit reichem Kulturerbe für den Tourismus.

Auch die Teilnahme von Malaysia war bemerkenswert. Der Leiter des Büros in der Türkei stellte kurz die verschiedenen Tourismusangebote dar und zeigte einen Dokumentarfilm über die Hauptsehenswürdigkeiten. Katar, Ägypten, Syrien, Marokko, Palästina, Aserbaidschan und die Türkei präsentierten sich eindrucksvoll auf großen Ständen, während Jordanien, der Libanon und Kirgisistan auf kleineren Flächen vertreten waren.

Herr Allal Rashidi, oberster Leiter des 'Islamic Center for the Development of Trade', eine Unterorganisation der OIC, berichtete Islamic Tourism, dass hier die erste Tourismusmesse islamischer Länder mit der Zustimmung der Tourismusminister stattfindet. Davor begrenzte man sich auf Handelsmessen. Doch zur Zeit herrsche großes Interesse am

Tourismus, der eine Hauptrolle in der Wirtschaft einer Vielzahl islamischer Länder spiele. Er drückte seine Zufriedenheit über die Messeorganisation aus, auch wenn die Beteiligung mit 15 Teilnehmern bei der ersten Messe bescheiden wäre und man in Zukunft mehr erwarte. Die Messe fand zeitgleich in Kooperation mit der 21. Sitzung der 'Islamic Countries Trade Commission' statt, an der 32 Minister teilnahmen.

Das Islamic Tourism Magazin nahm teil. Besser für die Messe wäre es gewesen, wenn die Organisatoren Tourismusfachleute aus der ganzen Welt eingeladen hätten, damit die zahlreichen Attraktionen muslimischer Länder von ihnen entdeckt werden können. Für zukünftige Messen ist eine Stadtführung durch Istanbul ein Muss und wäre ein Empfang durch das türkische Tourismusministerium und den Bürgermeister von Istanbul sehr zu begrüßen. ■